

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 11

Rubrik: Fendt 300 Vario : noch mehr Nutzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fendt 300 Vario: noch mehr Nutzen

An ihrem Produktionsstandort in Marktoberdorf (Bayern) hat Fendt, die Premiummarke im Agco-Konzern, eben gerade ihr neues Ausstellungsforum eröffnet. Hier versammelte sich die Fachpresse, um sich über die Fendt-Agritechnica-Neuheiten zu informieren.

Text und Bild: Ueli Zweifel

Vario, der Inbegriff von Stufenlos-Getriebe, zieht sich bekanntlich von der Serie 300 bis zur Serie 900. Fendt bietet nun das von den oberen Vario-Klassen her bekannte Traktor-Management-System TMS auch für die 300-Vario-Baureihe mit den vier Modellen 309 (94 PS), 310 (99,5 PS), 311 (114 PS) und 312 (124 PS) an. Dies ist um so bedeutsamer, als die 300-Vario-Traktoren dem zahlenmässig wichtigsten Segment im westeuropäischen Traktorenmarkt angehören. Dies trifft insbesondere auch für die Verhältnisse hierzulande zu.

Traktor-Management-System

Bei aktiviertem TMS übernimmt die Traktorelektronik die Steuerung von Motor und Getriebe. D.h. der Fahrer muss nur noch die gewünschte Geschwindigkeit vorgeben, während das TMS den am besten geeigneten Fahrmodus wählt. In der Ebene fährt der Traktor mit reduzierter Motordrehzahl, am Berg, wenn die Last grösser wird, erhöht TMS automatisch die Drehzahl. Sobald sich die Last verringert,

wird die Einspritzmenge wieder zurückgenommen. Da das TMS den Traktor mit möglichst abgesenkter Motordrehzahl antreibt, ist wirtschaftliches Fahren damit ein Leichtes. Im Übrigen, so wurde in Marktoberdorf berichtet, hätten verschiedene neutrale Vergleichsprüfungen gezeigt, dass mit der Vario-Antriebstechnik vergleichsweise sehr tiefe Treibstoffverbrauchsweite erzielt werden.

Zusätzlich enthält das Vario-TMS-Paket die stufenlose Reversierung mit einer praktischen Stop-and-Go-Funktion, von der man vor allem bei Arbeiten mit dem Frontlader oder der Ballenpresse profitiert. Auch bisherige 300er-Vario-Traktoren können ab nächstem Jahr mit dem TMS-Paket nachgerüstet werden.

Die 400-Vario (zwischen 115 bis 155 PS) und die 300-Vario-Traktoren, mit 4-Zylinder-Motoren ausgerüstet, bieten nun eine um 14% höhere Hubkraft am Traktorheck von bisher 65,3 kN auf 74,5 kN an. Damit will man für höhere Zug- und Hebelasten gerüstet sein. Als Option ist ein Frontkraftheber mit integrierter Lageregelung im Programm. Diese sorgt für eine exakt gleichbleibende Höhen- bzw. Tiefenführung von Arbeitsgeräten.

Ein 820 Vario fährt sich selbst exakt auf der vorgängig aufgezeichneten Kurvenstrecke: Bei Fendt heisst das automatische Spurführungssystem via Satellitenpeilung und Korrektursignal Auto Guide.

Sowohl bei der 300- als auch bei den 400-Vario-Baureihe sind neuerdings Belastungsgewichte für die Hinterachse erhältlich um die Zugkraft bei schwerer Bodenbearbeitung zu erhöhen. Dabei sind für 34- und 38-Zoll-Felgen 200 kg schwere beziehungsweise für die 38-Zoll-Felge 300 kg schwere Gewichtsscheiben vorgesehen. Die Gewichte sind so in die Felge integriert, dass sich die Aussenbreite nicht verändert.

Grüner 820 Vario

Wie andere Traktorenhersteller (u.a. Deutz-Fahr) streckt auch Fendt die Fühler aus, um zu prüfen, wie der Markt einen mit Rapsöl betriebenen Traktor aufnimmt. Deshalb präsentiert die Premiummarke auf der Agritechnica als eine Antwort auf die Klimaerwärmung den 820 VarioGreentec (Agritechnica-Silbermedaille). Das Konzept, gemeinsam mit dem Motorenhersteller Deutz entwickelt, basiert auf einem ventilsteuerten Zwei-Tank-System für Diesel (80 Liter) zum einen und Rapsöl (340 Liter) zum andern. Der Motor wird laut Firmeninformation zum Warmlaufen mit Diesel betrieben und auf Rapsöl umgestellt, wenn dieses mit Hilfe des Kühlwasserwärmetauschers auf 70 °C erwärmt worden ist.

Neue Frontladergeneration

Die Entwicklung der neuen Frontladergeneration CARGO hat laut Fendt vor allem die beiden Ziele, höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden und eine perfekte Einheit von Vario-Traktoren und Frontladern zu gewährleisten. Die halbautomatische Verriegelung CARGO-Lock und die Multikupplung aller hydraulischen und elektrischen Leitungen bieten ein rasches und sicheres An- und Abkuppeln des Frontladers und auch den raschen Wechsel der Werkzeuge. ■